

MITTEILUNGEN AUS DEN VEREINEN



Die Sossheimer Tänzerinnen wurden für ihre herausragenden Leistungen von der Stadt Frankfurt geehrt. Foto: privat



Vor der neuen Straßensaison

Wie in jedem Jahr beginnt hierzulande im März die Straßensaison mit einigen so genannten Frühjahrsklassikern im Amateurbereich; in Bellheim (RLP), Herford (NRW) oder Schöneich (BAY) werden den Radsportlern die ersten umfangreichen Startmöglichkeiten geboten.

In Hessen folgt der Saisonauftakt am 14. April bei der RSG Buchenau in Breidenbach. Der Renntag am 1. Mai in Frankfurt gilt als früher Saisonhöhepunkt, insbesondere für die Nachwuchs- und Schülerklassen. Während die Profis im Taunus unterwegs sind, dürfen die Jüngsten auf dem Rundkurs im Zielbereich viel Aufmerksamkeit und Anerkennung „erfahren“.

Die Rennfahrer des RV Sossenheim bereiten sich nach dem Wintertraining in der Halle nun gezielt auf die kommenden Rennensätze vor. Im Nachwuchsbereich spiegelt sich die dynamische Entwicklung der letzten beiden Jahre auch in einer erhöhten Zahl neu beantragter Rennlizenzen wider.

Die Rad-Bundesliga der Männer/ U23 startet am 6. April in Schweigen (RLP) ihre Rennserie und endet nach 9 Wertungsläufen im September mit der Sauerland-Rundfahrt. Nachdem das Team „Hessen-Frankfurt-Opel“ den Ligawettbewerb 2023 überraschend auf Rang 8 abschließen konnte, hofft Charly Breh, der 1. Vorsitzende des RV Sossenheim, auch in diesem Jahr auf eine ähnlich erfolgreiche Teilnahme bei der wichtigsten Saisonveranstaltung für Amateure und die Jahrgänge U23.

Hasso Redenz



Geschäftsstelle geschlossen

Die Geschäftsstelle der SG Sossenheim ist bis zum 12. April geschlossen. Nach den Osterferien stehen die Mitarbeitenden

der Geschäftsstelle ab dem 15. April wieder zu den gewohnten Öffnungszeiten zur Verfügung.

- Abteilung Tischtennis -

Hessenpokal gewonnen

Die Herren III haben den Hessenpokal gewonnen und sind Kreismeister geworden. Als Bezirkspokalsieger Süd starteten am Wochenende die Herren III in Bad Arolsdorf und sich mit den Siegern der Bezirke West, Ost und Nord zu messen. Nach den TTR Werten war das mit Robert Schneider, Tayfun Dasedemir und Julian Ellinghausen angetretene Team krasser Außenseiter. Allerdings zeigten die jungen Sossheimer, dass sie noch viel Potenzial nach oben besitzen. Große Freude herrschte dann auch, nachdem die Mannschaft sowohl den Kreispokal als auch den Bezirkspokal gewinnen konnte, kehrte sie nun mit 2 Siegen und dem Hessenpokaltitel nach Sossenheim zurück. Das Team überzeugte mit 2 deutlichen Siegen.

Ein Novum schafften Robert Schneider und Tayfun Dasedemir, die bei allen sieben Siegen, die am Ende notwendig waren um den Hessenpokal zu gewinnen, dabei waren und kein einziges Einzel abgaben. Neben den drei im Finale angetretenen Akteuren, trugen in den Vorrunden noch Stefan Richter und Anh Minh Nguyen zu den jeweiligen Erfolgen bei.

Einen großen Schritt in Richtung Meisterschaft in der Verbandsliga Gr. Süd vollbrachte das Damenteam der SG 1878 Sossenheim durch den 7:3-Erfolg beim schärfsten Rivalen SV Ober-Kainsbach II. Ausschlaggebend waren die beiden gewonnenen Doppel am Anfang und die 4 Zähler im 2-ten Paarkreuz. Jasmin Elsenheimer überzeugte bei ihrem Debüt mit 2 Einzelsiegen. Laura Kaiser holte einen Punkt im 1. Paarkreuz. In einer weiteren Begegnung besiegte das Team, diesmal mit Dragana Tomic als 4. Spielerin, den TTC Eintracht Pfungstadt mit 8:2. Nach dem 6:4 beim 2. Verfolger Bürstadt ist unseren Damen der Titel nur noch theoretisch zu nehmen.

Gegen den Tabellenletzten DJK-SG 1929 Zeilsheim II kam die SG 1878 Sossenheim II zum ersten Sieg in der Rückrunde und entledigte sich aller Abstiegsorgen. Über die Zwischenstände 2:1, 7:3 und 7:5 kam man zum 9:5-Erfolg, der

vor allem den 5 Einzelsiegen an den Brettern 4 bis 6 zu verdanken war. Am erfolgreichsten spielten Stefan Seichter und Dominik Dorn.

Fritz Bitter und Klaus Deigert

Minimeisterschaften

Die SG Sossenheim veranstaltete einmal mehr die Kreisminimeisterschaften. Das erfahrene Organisationsteam der SGS sorgte für einen reibungslosen Ablauf. Die Mitglieder der SG Sossenheim waren in der Turnierleitung, als Schiedsrichterinnen und Schiedsrichter und beim Catering im Einsatz. Die Eltern hatten Kuchen gebacken, es wurden Brötchen und Getränke kostenlos zur Verfügung gestellt. Auffällig waren erneut die Schüler der Freiherr-vom-Stein Schule, die in der Altersklasse 1 wie bereits im letzten Jahr dominierten. Bei den Mädchen dominierten allerdings wie immer die Vertreterinnen der SG Sossenheim, die diesmal aber die Konkurrenz aus Niederrad zu beachten hatten. Die Jüngsten waren mit viel Freude und Einsatz bei der Sache. Bleibt zu hoffen, dass sich zukünftig wieder mehr Veranstalter für die Ortsentscheide finden werden.

Fritz Bitter und Klaus Deigert

- Abteilung Tanzsport -

Die erfolgreichen Jazz/Modern/Contemporary-Tänzerinnen und Tänzer der SG Sossenheim, sowie Chef-Trainerin und Abteilungsleiterin Sonja Kron, wurden am vergangenen Freitag (15.3.) von Oberbürgermeister Mike Josef im Rahmen des Frankfurter Sportabends in der Paulskirche geehrt. Ausgezeichnet wurden unter anderem „classicART“ für ihre vier deutschen Meistertitel und ihre drei Weltmeistertitel plus eine Bronzemedaille (Small Group, Hauptgruppe II) im Jahr 2022 und 2023, sowie „movingART“ für ihren deutschen Meistertitel und den 4. Platz bei der Weltmeisterschaft mit der Small Group Jazz (Hauptgruppe) 2022 sowie Bronze bei der Deutschen Meisterschaft 2023 und Platz 9. Platz bei der Weltmeisterschaft mit der Formation Modern/Contemporary (Hauptgruppe) 2022.

Ebenfalls geehrt wurde das erfolgreiche Jazz-Duo Katharina Bothe und Finn Bergmann, die 2023 deutscher Meister im Jazz wurden und sich auch international unter die Top Ten tanzten. Finn Bergmann konnte

außerdem im Solo Male Jazz nach Silber bei den Deutschen Meisterschaften 2022 und 2023, seinen 5. Platz auf den Weltmeisterschaften 2022 feiern. Darüber hinaus wurde auch das Sossheimer Jugend-Duo Eva Brinowetz und Marina Lopotenco für ihren deutschen Vizemeistertitel (Junioren I) und ihre erste Teilnahme an den Weltmeisterschaften 2023 geehrt.

Ein besonderes Highlight war die Auszeichnung für die ehrenamtliche Tätigkeit der Sossheimer Chef-Trainerin und Abteilungsleiterin Tanzsport, Sonja Kron. Oberbürgermeister Mike Josef zeichnete sie für ihre „hervorragenden Verdienste um den Frankfurter Sport“ und ihren wertvollen Einsatz im Ehrenamt aus. Der Verein ist sehr stolz auf Frau Kron, die 2001 gemeinsam mit ihrer Schwester Jenny Kron-Jukic die Tanzsportabteilung gründete und bedankt sich ebenfalls für Ihren unermüdeten Einsatz, der weit über ein normales Ehrenamt hinausgeht. Der kontinuierliche Erfolg der Tanzsportabteilung der letzten Jahre wäre ohne sie nicht möglich gewesen. Als Abteilungsleiterin hält sie alle Fäden zusammen und tut alles um die Abteilung immer weiter zu entwickeln. Als Trainerin setzt sie sich nicht nur für die tänzerische Entwicklung ihrer Schützlinge ein, sondern unterstützt auch außerhalb des Trainings. Mit ihrem unerschöpflichen Elan prägte sie die tänzerische und persönliche Entwicklung mehrerer Generationen. Liebe Sonja, im Namen deiner Tänzerinnen und Tänzer: Danke für alles!

Annik Bartels

Gelungener Saisonstart

Die Jazz/Modern/Contemporary-Tanzgruppen der SG Sossenheim haben erneut ein spannendes Turnier-Wochenende mit fünf startenden Gruppen in vier verschiedenen Ligen hinter sich. Der Verein setzte dabei seinen Erfolgskurs aus dem letzten Jahr fort: Mit 3 gewonnenen Bronzemedailen, eine davon in der 1. Bundesliga, verteidigten sie erneut ihren Platz an der Spitze des deutschen Tanzsports. Los ging das Wochenende mit dem Saisonauftakt der Jugendverbandsliga Süd-Ost 1 am Samstag (9.3.). Dort durfte sich die Gruppe newART beweisen. Nach ihrem sensationellen Aufstieg im letzten Jahr starteten die 12-15-jährigen Nachwuchstänzerinnen erstmals in der höchsten deutschen Jugendklasse.

Nach einem nervenaufreibenden Start in den Turniertag, der mit einem ungewollten Kostümwechsel für Unruhe sorgte, konnten sich die Frankfurter Tänzerinnen dennoch voll auf ihren Durchgang konzentrieren und die angespannte Stimmung ausblenden. Souverän bewiesen sie ihre Nervenstärke und zogen erfolgreich in das große Finale der besten sieben Gruppen ein. Schon jetzt ein voller Erfolg.

Auch das Finale meisterte newART präsentationsstark und zeigte einen hervorragenden Durchgang ihrer anspruchsvollen Choreographie. Schließlich wurde die Leistung vom Wertungsgericht mit der Wertung 44566 und dem denkbar knappen 6. Platz belohnt. newART kann als Aufsteiger sehr stolz auf ihre tänzerische Leistung sein und wird beim nächsten Saisonturnier wieder voll angreifen.

Am gleichen Tag stand das Highlight des Wochenendes an: Die 1. Bundesliga feierte den Saisonauftakt. Für die SG Sossenheim ist dies seit letztem Jahr eine ganz besondere Liga. Als einziger Verein stellen sie im zweiten Jahr in Folge, gleich zwei Mannschaften in der höchsten deutschen Liga. Entsprechend vorfreudig und angespannt zeigten sich die Tänzerinnen und Tänzer. „Beim ersten Turnier ist immer alles offen und besonders spannend“, erklärt die Frankfurter Chef-Trainerin Sonja Kron, „alle Gruppen der 1. Bundesliga haben seit letztem Jahr hart gearbeitet, sind teilweise neu zusammengestellt.“ Kein Wunder also, dass die Halle im Hessischen Bürstadt bis auf den letzten Platz gefüllt war.

Die Sossheimer Formation subTANZ, die sich im letzten Jahr bei der Deutschen Meisterschaft in der Relegation mit Platz 1 beweisen und damit souverän den Klassenerhalt in der 1. Bundesliga sichern konnte, ging top vorbereitet und mit voller Motivation an den Start. Angefeuert von zahlreichen Fans in der Halle zeigte subTANZ eine hervorragende Vorrunde ihrer technisch anspruchsvollen Choreographie, gespickt mit ausgefallenen Partnerings und viel Tempo. In dem leistungsstarken Feld verpasste die 12 Tänzerinnen, von denen einige das allererste Mal auf der Turnierfläche standen, trotz sehr starker Darbietung das große Finale der besten 7 Gruppen. Davon ließ sich subTANZ jedoch nicht entmutigen. Im Gegenteil - souverän überzeugten sie in der zweiten Runde und gewannen das kleine Finale deutlich mit 1211 (Platz 8 in der Gesamtwertung). Eine sehr starke Leistung.

Die Gruppe movingART, die letztes Jahr sowohl die Bundesligasaison als auch die Deutsche Meisterschaft mit dem dritten Tabellenplatz abgeschlossen hatte, machte es besonders spannend. Mit einem qualitativ hochwertigen, sehr tänzerischen Stück, verzichtete movingART bewusst auf plakative „Tricks“, hob sich dadurch stark von der Konkurrenz ab und ging damit ein Risiko ein. Doch bereits in der Vorrunde wurde deutlich: Das Konzept ging auf. Die ausdrucksstarke Choreographie zog Zuschauer und Wertungsgericht gleichermaßen in den Bann. Während der Darbietung der 12 Tänzerinnen und Tänzern herrschte absolute Stille auf den Rängen. So durfte sich movingART im großen Finale mit sechs weiteren Formationen messen. Erneut steigerten sie ihre Leistung und kreierten eine besondere Gänsehaut-Atmosphäre. Die Anspannung des Tages entlud sich schließlich bei der offenen Wertung: mit 23345 nahm die Gruppe die Bronzemedaille mit nach Hause und konnte damit ihre Platzierung der letzten Saison verteidigen. Neben dem Edelmetall erntete movingART viel Lob von Zuschauern, anderen Tänzern/innen und deren Trainer/innen. Es verspricht eine sehr spannende Saison zu werden, die ihren Höhepunkt beim Sossheimer Heimturnier am 1. Juni in der Stadthalle Zeilsheim finden wird. Hier entscheiden sich dann die Teilnehmer der Deutschen Meisterschaften 2024.

Am 10. März folgten die nächsten Turniere für die Frankfurter Gruppen. Die Kinder-Verbandsliga Formation littleART startete als Aufsteiger erstmals in der höchsten deutschen Kinderklasse. Die jungen Tänzerinnen im Alter von 9-12 Jahren ließen sich von den anderen 9 Gruppen nicht beeindrucken und sicherten sich auf Anhieb einen Platz im großen Finale der besten Sechs. Erneut zeigten sie ausdrucksstark ihr Können in einem starken Teilnehmerfeld und konnten das Wertungsgericht überzeugen: Mit der Wertung 23344 konnten sie auf Anhieb einen Treppchenplatz und die zweite Bronzemedaille des Wochenendes für die SGS ernteten. Was für ein Erfolg für das junge Aufsteiger-Team.

Den Abschluss des Turnier-Wochenendes machte die Oberliga-Gruppe disTANZ. Nur eine Woche nach ihrem Auftaktturnier in Mörfelden-Walldorf stand bereits das zweite Saisonturnier auf dem Plan. Das Team konnte sich erneut beweisen und zog selbstbewusst ins große Finale der besten Fünf ein. Die Überraschung des Tages: Die Gruppe „Synergie“ aus Bensheim verpasste das große Finale, nachdem sie eine Woche zuvor den dritten Platz belegt hatte. Stattdessen zog „Elegia“ aus Griesheim in das große Finale ein, die zuvor Platz 6 inne hatten. Dieses Ergebnis zeigte: Keine der Oberliga-Formationen konnte sich auf den Erfolgen der letzten Woche ausruhen - die Leistungsdichte war sehr hoch und machte es dem Wertungsgericht nicht leicht. disTANZ legte als Aufsteiger-Team noch eine Schippe drauf und zeigte sich sehr präsentationsstark in der finalen Runde. Sie wurden mit der Wertung 23344 und damit mit der dritten Bronzemedaille des Wochenendes für die SGS belohnt. disTANZ liegt nun nach zwei von vier getanzten Saisonturnieren auf dem 2. Platz in der Gesamttabelle, hinter „Incognito“ aus Mörfelden. Ein tolles Ergebnis.

Die SG Sossenheim blickt sehr stolz und zufrieden auf den erfolgreichen Saisonauftakt seiner sieben Turnier-Formationen. Direkt nach den Osterferien stehen die nächsten Saisonturniere auf dem Programm. Jetzt vormerken: Am 1. Juni findet das Abschluss-Turnier der 1. Bundesliga und der Kinder-Verbandsliga mit 3 Sossheimer Formationen in der Stadthalle Zeilsheim statt. Infos unter www.sgs-tanzsport.de im Internet.

Annik Bartels